

Warm-ups zum thematischen Einstieg

Sascha Meinert, Michael Stollt
Institut für prospektive Analysen e.V.



Globales Bewusstsein: Wann passierte was?

Als Grundlage für dieses Warm up dient der „Zeitstrahl des globalen Bewusstseins“ aus den Methodenbausteinen des teamGLOBAL. Hierzu werden die für das jeweilige Thema wichtigen Ereignisse herausgesucht und (unsortiert und ohne Jahresangabe) auf Karteikarten einzeln auf dem Boden verteilt. Aufgabe der Teilnehmenden ist es nun, die verschiedenen Ereignisse in eine chronologische Ordnung zu bringen. Als zusätzliches Spielelement kann man die Teilnehmenden auch das jeweilige Jahr der Ereignisse schätzen lassen. Die Übung kann man entweder mit der gesamten Gruppe spielen oder in Form eines Quiz mit mehreren Kleingruppen zeitgleich.

Zeitbedarf: 30 Minuten, ab 15 Jahren, alle Gruppengrößen (ggf. mehrere Kleingruppen)

„PLAKATIV“: Wahlplakat, Werbeplakat, Initiative

Die Teilnehmenden entwickeln in Kleingruppen von 5-8 Personen ein Plakat, mit dem sie für „ihren“ Lösungsansatz werben. Der Rahmen für diese Plakat-Aktion kann variieren: Es kann sich also z.B. um Plakate für Wahlen handeln, aber genauso um das Plakat einer (Bürger-)Initiative oder um Werbung für ein Unternehmen. Gemeinsam ist allen, dass die zentrale Aussage auf dem Plakat zum Ausdruck kommt. Die Botschaft muss also auf ihren Kern konzentriert werden und für andere interessant aufbereitet und dargestellt werden. Hierzu kann z.B. auch das Verwenden von Symbolen beitragen. Die Ergebnisse der Gruppenarbeit werden dann in der Rolle eines Akteurs vorgestellt und diskutiert. Man kann auch hinterher abstimmen lassen, welche Plakate den Teilnehmenden am besten gefallen haben.

Als Einstimmung für diese Übung kann man z.B. gelungene oder skurrile Wahlplakate bzw. Werbekampagnen vorstellen (siehe z.B. [Wahlplakate im Spiegel der Zeit](#)). Für das Gelingen der Plakat-Aktion kann es zudem hilfreich sein, mit den Teilnehmenden vorab zu diskutieren, was ihrer Meinung nach ein gutes Plakat ausmacht.

Zeitbedarf: 30-45 Minuten, ab 15 Jahren, alle Gruppengrößen (ggf. mehrere Kleingruppen)

Assoziationskreis

Beim Assoziationskreis werden zwei Stuhlkreise gebildet: Ein innerer und ein äußerer. Die Personen im inneren und im äußeren Stuhlkreis sitzen sich gegenüber und schauen sich an. Die TeamerInnen werfen nun Begriffe bzw. Fragestellungen ein, die in einem inhaltlichen Zusammenhang mit dem Thema des Workshops stehen (z.B. beim Thema



Energie: Wachstum, Ressourcen, China, Klimawandel etc.). Die Personen im inneren Stuhlkreis äußern nun ihre Assoziationen zu diesem Begriff (keine ganzen Sätze!), die von der ihnen gegenüberstehenden Person im äußeren Stuhlkreis auf einer Karteikarte festgehalten werden (pro Assoziation eine Karte). Bevor die TeamerInnen den nächsten Begriff in die Runde werfen, gehen alle Personen im inneren Kreis einen Stuhl weiter. Jetzt wird der nächste Begriff gestellt. Diesmal äußern die Teilnehmenden aus dem äußeren Kreis ihre Assoziationen, die dann von den Teilnehmenden im Innenkreis aufgeschrieben werden. Wenn man mit mehreren Personen teamt, kann es sich aus Zeitgründen anbieten, mehrere Assoziationskreise gleichzeitig zu bilden. Hinterher werden die Karteikarten an eine Stellwand gepinnt.

Sofern genügend Zeit vorhanden ist, können die genannten Assoziationen noch „geclustert“, also nach ihrem Sinnzusammenhang geordnet werden. Der Assoziationskreis dient einerseits zur ersten inhaltlichen Annäherung an das Thema. Andererseits verrät er vieles über die Wahrnehmungen der Teilnehmenden zu diesem Thema und kann als Einstieg in eine weitergehende inhaltliche Diskussion fungieren.

Zeitbedarf: 20-30 Minuten, ab 15 Jahren, 10-25 Teilnehmende

Global News

Global News ist eine Nachrichtensendung im Stile der Tagesschau, in der Nachrichten rund um das Thema Globalisierung (bzw. ein konkretes Thema wie z.B. Wasser, Global Governance oder Klimawandel) von wechselnden Sprechern präsentiert werden. Jeder Teilnehmende erhält von den TeamerInnen eine oder mehrere aktuelle Kurznachrichten (Schlagzeile plus max. 2-3 Zeilen). Wenn alle Teilnehmenden ihre Nachricht(en) durchgelesen haben, beginnen die Global News.

Dazu werden die Stühle in einem großen Halbkreis um einen Tisch angeordnet. Einer der Teilnehmenden setzt sich hinter den Tisch. Er begrüßt die Zuschauerrinnen und Zuschauer zur aktuellen Ausgabe von Global News und trägt die erste Meldung vor. Anschließend verlässt er den Sprechertisch und ein anderer Teilnehmender nimmt seinen Platz ein. Die Sendung wird vom letzten Sprecher beendet.

Variante: Je nach Workshop-Format können die Teilnehmenden die Aufgabe erhalten, selbst in der Zeitung oder im Internet nach aktuellen Nachrichten mit einem Bezug zum Thema des Workshops zu recherchieren.

Beispiele für Internetseiten, auf denen man nach aktuellen Nachrichten zum Thema Globalisierung suchen kann: <http://www.newsnow.co.uk> / <http://news.google.de> / <http://www.perlentaucher.de> oder für die Boulevardpresse <http://www.bild.t-online.de/> .

Global News eignet sich als faktenreicher Einstieg, mit dem die Teilnehmenden bereits einige Facetten des Themas und aktuelle Ereignisse und Entwicklungen kennenlernen, die dann später systematischer vertieft werden können.

Zeitbedarf: 15 Minuten, ab 15 Jahren, 10-25 Teilnehmende